

Interessantes aus alten Büchern

von Reinhard Arkenau

Unter der obengenannten Überschrift möchte ich im „Utkiek“ in loser Reihenfolge interessante literarische Fundstücke über Dinklager Personen und Ereignisse veröffentlichen.

Beginnen möchte ich diese Reihe mit einem Nachruf (Nekrolog) auf den vor fast 160 Jahren verstorbenen Pfarrer Gerhard Heinrich Varrelmann. Sein Name und sein segensreiches Wirken sind in Dinklage heute nahezu unbekannt. Dabei war er nicht nur seinen katholischen Schäfchen ein guter Seelsorger, sondern bemühte sich auch besonders um die Betreuung der protestantischen Christen in der Gemeinde Dinklage. Zudem führte er während seiner Amtszeit in Dinklage ein Familienregister, das heute viele Genealogen für ihre Forschung dankbar in Anspruch nehmen.

Ich kann den schweren Gedanken nicht ertragen, daß irgend ein Mensch und Mitbruder, und wär' er noch so wenig, so ganz vergessen seyn soll, durch so viele Jahrhunderte hindurch, das die Heere der Jahre und Menschen so unachtsam über seinen unbedeckten anonymen Staub wegschreiten. Es gibt aber einen Trost für uns Alle und das ist der, daß wenn unser Gedächtnis und unser Namenszug auf der Erde ausgewischt und ausgetreten ist bis auf den letzten Endbuchstaben, daß es dann gleichwohl noch ein unendliches Herz gibt, in dem die Namen seiner kleinen Unsterblichen in lichten Zügen glänzen und nie verlöschen. Und der kleinste Mensch empfängt von ihm zwei Unsterblichkeiten auf einmal. Gleichwohl oder eben darum sollten wir den niedrigsten Menschennamen nicht zerfallen lassen.

Jean Paul (Biogr. Belust. I, 195.) Jean Paul (eigentlich Johann Paul Friedrich Richter, deutscher Schriftsteller; * 21. März 1763 in Wunsiedel; † 14. November 1825 in Bayreuth;)

